

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 55 (1980)
Heft: 10

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Feldfernsprecher für das Bundesheer

Anfang des nächsten Jahres wird das österreichische Bundesheer einen neuen Feldfernsprecher erhalten, den "SFT 800". Dieses Gerät ist eine österreichische Entwicklung, es entspricht nicht nur den internationalen Vorschriften für militärische Geräte, sondern ist auch für einen universellen Einsatz geeignet und soll weltweit exportiert werden. Das Gerät hat ein Gehäuse aus schlagfestem Kunststoff, es ist wasserdicht und schockfest und für harte militärische Einsätze bestens geeignet.

J-n

Unfälle passieren auf der Fahrt zum Dienst. Das Kuratorium schlägt die Einführung eines Pflichtfaches "Verkehrserziehung" für Grundwehrdientler vor.

J-n

Panzer-Erkennungs-Quiz 4/80

Flabraketenpanzer

Die richtigen Antworten lauten:

- | | |
|--------------|---------------|
| 1 SA-8 GECKO | 4 Rapiere |
| 2 Crotale | 5 SA-9 GASKIN |
| 3 Roland | 6 Chaparral |

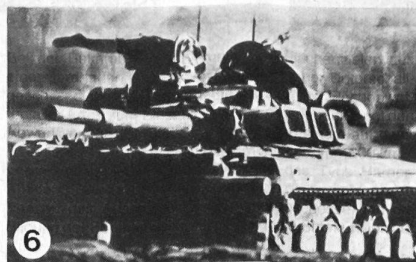
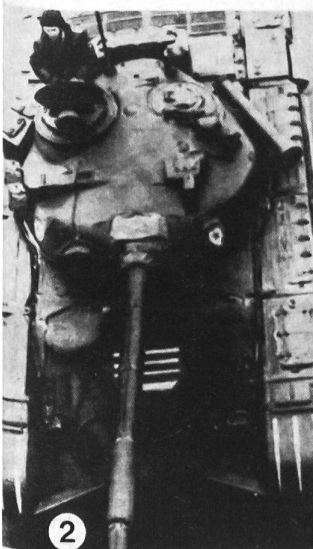
Viele Feiertunfälle der Soldaten

Im Dienst fahren Österreichs Soldaten überaus sicher: Bei 58,3 Millionen gefahrener Kilometer pro Jahr ereignet sich nur alle 142.519 km ein Unfall. Im Vorjahr gab es 34 Unfälle von Dienstfahrzeugen, dabei wurden 50 Soldaten verletzt, aber niemand getötet. Demgegenüber sterben jährlich etwa 50 Grundwehrdientler in einem Kraftfahrzeug ausserhalb der Dienstzeit. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit führt eine genaue Statistik und kommt dabei zu dem Ergebnis, dass die häufigste Unfallursache überhöhte Geschwindigkeit und riskantes Überholen ist. 31% der

Panzer-Erkennung

Panzererkennungs-Quiz 5/80: Kampfpanzer T- und...?

Stellen Sie bei den abgebildeten Panzern die richtige Typenbezeichnung fest, und schreiben Sie diese auf eine Postkarte. Wir erwarten Ihre Lösungen unter Angabe der Adresse (Militär Grad, Name, Vorname Strasse, PLZ, Ort) bis zum 15. Oktober 1980 (Poststempel). Redaktion "Schweizer Soldat", Inselstrasse 76, 4057 Basel.



Aus der Luft gegriffen



Mit dem auf unserer Foto abgebildeten ersten F-18 Hornet-Doppelsitzer will die US Navy die Einsatzproben der Borelektronik sowie der Luft/Luft- und Luft/Boden-Bewaffnung durchführen. Im Anschluss daran soll die siebte von elf geplanten Vorserienmaschinen für das A-18-Entwicklungsprogramm Verwendung finden. Die zweiseitzige Maschine wird auch als Ausgangsbasis für je einen allwetterkampffähigen Aufklärer und Erdkämpfer für Eindringmissionen dienen. Die letztere F-18-Version soll mit einem Radar mit synthetischer Apertur sowie einem umfangreichen elektro-optischen Gerätepaket für die Zielaufassung und den Waffeneinsatz ausgestattet werden.



Die israelischen Luftstreitkräfte stellten Anfang Juli 1980 die ersten vier von 75 bestellten F-16 Jabro in den aktiven Truppendienst. Die Maschinen erreichten Israel nach einem 11stündigen Flug über eine Strecke von mehr als 10.000 km. Dabei wurden sie dreimal in der Luft ab KC-135-Tankern mit Treibstoff versorgt. Nach den Plänen des amerikanischen Präsidenten Carter soll auch die ägyptische Luftwaffe mit 40 F-16-Einheiten ausgerüstet werden. Für die Bewaffnung dieser Maschinen plant man u.a. die Lieferung von 600 ferngelenkten AGM-65 Maverick Luft/Boden-Raketen, 2500 227 kg Mk 82 und 850 907 kg Mk 84 Bomben. Erst kürzlich gab die niederländische Regierung bekannt, dass sie als Ersatz für die technisch überholten NF-5 Apparate weitere 111 F-16 Jabro in Auftrag geben will (102). Ein Teil der niederländischen F-16 wird in der Erstrolle Luftangriffsmissionen fliegen. Zu den Kampfmitteln dieser Verbände werden Laserzielbeleuchter, Laserbomben und Maverick-Lenkflugkörper gehören. Unsere Foto zeigt einen von einem australischen Piloten geflogenen doppelstzigen F-16B-Einsatztrainer. Australien, das gegenwärtig das F-16-Waffensystem evaluiert, sucht ein Nachfolgemuster für seine Mirage III Jabro.



Anlässlich einer kleinen Feier übergab Vought am vergangenen 8. Juli die ersten zwei einer Serie von fünf in Auftrag gegebenen TA-7H-Einsatztrainer an die griechischen

Fachfirmen des Baugewerbes



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau **Olten** Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

baumaschinen ag zürich dietikon

Silbernstrasse 8 im Industriequartier 8953 Dietikon **Telefon 01 740 60 30**

Service Schweiz:

Lutry 021 39 40 65 Mezzovico 091 95 26 71 Maienfeld 085 9 10 45 Toffen 031 81 32 54

Hans Raitze

dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau **8200 Schaffhausen**

Reinigung von schmutzigen und Lieferung von neuen Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen besorgt vorteilhaft, gut und prompt

Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr/Aargau

Telefon 064 31 45 31

Putzfädenfabrik

und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien

DELMAG-Dieselsären und -Rüttelplatten
FLYGT-Elektro-Tauchpumpen
ALBARET-Gummirad- und -Vibrationswalzen
KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger
PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmer
TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmer
VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer



Baumaschinen und Tauchpumpen
6330 Cham ZG, Telefon 042 36 32 22
1522 Lucens VD, Telefon 021 95 87 79



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3

8042 Zürich

Telefon 01 28 94 28



Dangel & Co. AG
Zürich

Hochbau Strassenbau
Tiefbau Holzbau
Brückenbau Glasbau



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit
für Sie!
Region Zürcher Oberland
und Seegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Telefon 052 25 19 21

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

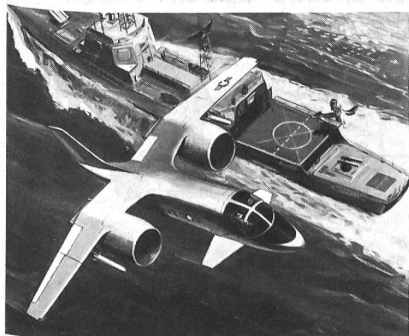
Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon 032 4 44 22

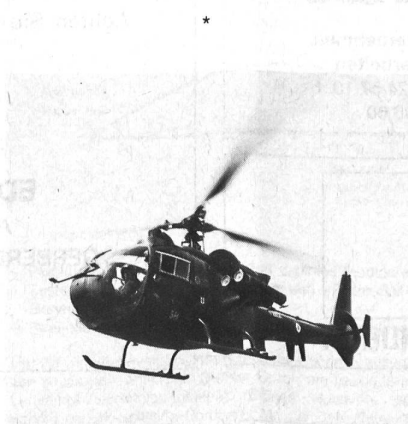
Luftstreitkräfte. Die verbleibenden drei Maschinen werden noch im Verlaufe dieses Sommers ausgeliefert. Seit 1977 fliegen die griechischen Luftstreitkräfte insgesamt 60 einsitzige A-7H Corsair II-Erdkämpfer. (ADLG 8/80) ka



Eine neue Generation von Glatdeckkreuzern der US Navy soll mit einem zurzeit bei der Grumman Aerospace Corporation in Entwicklung befindlichen V/STOL-Mehrzweckkampfflugzeug mit schwenkbaren Triebwerken ausgerüstet werden. Mit einer massstabgetreuen Attrappe dieses 698 genannten Entwurfes werden zurzeit umfangreiche Windkanalversuche durchgeführt. Die auf unserem Illustrationsbild dargestellte Maschine des Typs 698 soll in je einer Frühwarn-, U-Bootjagd-, Kampfzonen-transport und Nachschubversion für die Versorgung von Flugzeugträgern gebaut werden. Ebenfalls geplant sind Ausführungen für die elektronische Kriegsführung und Einsatzträger für Luft/Luft-, Luft/Boden- und Luft/Schiff-Lenkflugkörper. Das erste Modell, ein Nachfolgemuster für das Flugmeldesystem E-2C Hawkeye, soll neben der Luftraumüberwachung auch die Einsatzlenkung einer neuen senkrechtstartenden Schiff/Schiff- bzw. Schiff/Luft-Rakete mit Namen «Surface Launched/Air Targeted (SLAT) Missile» sicherstellen. Um diesen Aufgabenbereich abdecken zu können, wird diese 698 Version mit einem Mehrantennenradar mit einem Auffassungsbereich gegen Luft- und Bodenziele von mehr als 320 km ausgerüstet werden. Der von zwei Mantelstromturbinen des Musters General Electric TF34-GE-100 angetriebene 698-Entwurf soll Herstellerangaben zufolge eine Geschwindigkeit von Mach 0,8 und eine Dienstgipfelhöhe von 15 000 m erreichen. ka



Am 12. Juli 1980 startete vom Flugplatz Long Beach aus der erste fortgeschrittene Tanker/Transporter des Typs KC-10A Extender zu seinem Erstflug, der 256 Minuten dauerte und erfolgreich verlief. Bevor die erste von sechs fest bestellten KC-10-Einheiten der auftraggebenden USAF zuläuft, wird sie während rund 300 Flugstunden einem umfassenden Einsatzerprobungsprogramm unterzogen werden. Unsere Foto zeigt den Extender, eine militärische Version der DC-10 Serie 30CF (Convertible Freighter), beim Start zu seiner Lufttaufe. (ADLG 8/80) ka



Die französischen Heeresflieger ALAT (Aviation Légère de l'Armée de Terre) übernahmen am 6. Juni 1980 den ersten Panzerabwehrhubschrauber des Typs SA 342 M Gazelle. Insgesamt will man bis 1985 120 dieser mit vier HOT-

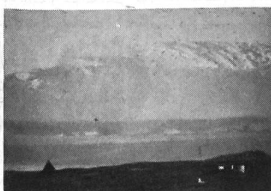
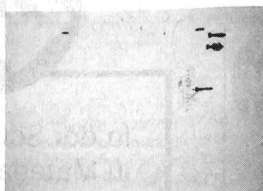
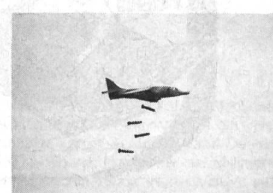
Panzerabwehrhubschrauber bestückten Drehflügler den Kampfhubschrauberregimentern (Régiments d'Hélicoptères de Combat/RCH) zulaufen lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird Aerospatiale für die ALAT jährlich rund 20 dieser Maschinen fertigen. Der von einer Gasturbine Turboméca Astazou XIV M von 640 kW Leistung angetriebene Hubschrauber ist mit einem SFIM PA 85G Autopiloten, einem bodenunabhängigen Navigationssystem des Modells Crouzet Nadir, einem Decca 80 Dopplersystem sowie einem stabilisierten Beobachtungs- und Zielgerät für die Einsatzsteuerung der HOT ausgerüstet. Eine besondere Vorrichtung am Triebwerk und eine weitgehende Verwendung von Verbundwerkstoffen helfen die Infrarot-Abstrahlung des SA 342 M zu unterdrücken und schützen den Drehflügler so vor wärmeansteuernden Jagdraketen und Flugabwehrhubschrauber des Gegners. Im Endausbau wird jedes auf Stufe Armee Korps vorhandene RCH neben je 2 Aufklärungs- und Transportstaffeln über drei Panzerabwehrstaffeln mit je 10 SA 342 M Gazelle Einheiten verfügen. ka



Weitere interessante Einzelheiten waren an der British Army Equipment Exhibition in Aldershot über den Transporthubschrauber WG.30 von Westland Aircraft zu erfahren. Der von zwei Gasturbinen Rolls Royce Gem angetriebene Kampfzonen-transporthubschrauber ist in der Lage, bis zu 14 vollausgerüstete Soldaten zu befördern, wobei der Transport von mit drahtgesteuerten Panzerabwehrhubschrauber ausgerüsteter Panzerbekämpfungstrupps hinter die gegnerischen Linien als ein Standardeinsatz mit hoher Kostenwirksamkeit vorgeschlagen wird. Daneben kann der WG.30 auch als Minenleger und für das externe Luftverlasten von sperrigen Gütern bis zu einem Gewichte von 2,2 Tonnen Verwendung finden. Auf besonderen Kundenwunsch hin kann der abflugbereit rund 5 Tonnen wiegende Drehflügler auch mit un gelenkten und gelenkten Raketen sowie Geschützen bewaffnet werden. ka



In Zusammenarbeit mit den deutschen Firmen MBB und VFW begann Aerospatiale mit der Fertigung einer weiteren Serie von 28 Transall-Transportflugzeugen. Davon sind 3 für Indonesien bestimmt und die restlichen Einheiten werden von der Armée de l'Air übernommen, die bereits 48 C-160-Einheiten fliegt. Die neu für die französischen Transportflieger COTAM (Transport Aérien Militaire) in Auftrag gegebenen Transall-Apparate können in der Luft mit Treibstoff versorgt werden und verfügen über eine um 9000 l grössere interne Brennstoffkapazität als die Maschinen der ersten Serie, die auch in der BRD (90), der Türkei (20) und in Südafrika (9) im Truppendienst stehen. 10 der Transall-Apparate aus der neuen Armée de l'Air-Serie werden auch als Tanker eingesetzt werden können. Der Rollout der ersten Maschine ist für März 1981 geplant und die Flugerprobung soll im Oktober des gleichen Jahres aufgenommen werden. Die geplante Produktionsrate liegt bei 1 Einheit im Monat. Die Auslieferung der von Indonesien bestellten Apparate ist für 1982 vorgesehen. Zurzeit verhandeln die französischen Luftstreitkräfte über eine Anschlussserie von weiteren 10 C-160-Einheiten. ka



Bei der Bekämpfung von Punkt- und Flächenzielen aus einem erdnahen Angriffsprofil und bei hoher Unterschallgeschwindigkeit gelangen heute vornehmlich Flächenwaffen aller Arten zum Einsatz. Unsere Fotosequenz zeigt den Abwurf von vier BL 755-Streubomben ab einem auf einer Höhe von 80 m mit einer Geschwindigkeit von 800 km/h angreifenden V/STOL-Kampfflugzeug des Typs Harrier. Auf den Bildern 1 bis 4 gut sichtbar sind die verschiedenen Phasen des Ausstosses der Tochtergeschosse und die Bildung der Bombenwolke. Bild 5 zeigt die Submunition auf

ihrem Weg ins Ziel und die letzte Aufnahme veranschaulicht die Geschosswirkung. Bei den 147 Tochtergeschossen einer BL 755 handelt es sich um kombinierte Hohlladung-/Splitter-Bomblets. Diese sind in der Lage, beim Aufschlag mindestens 25 cm Panzerstahl zu durchschlagen und pro Einheit bis zu 2000 Splitter freizusetzen. Aufgrund dieser Wirkung kann man mit der BL 755 ein breites Zielspektrum, das vom Kampfpanzer bis hin zu Flugabwehr- und Artilleriestellungen reicht, erfolgreich bekämpfen (ADLG 4/80). ka

Erne AG Holzbau

4335 Laufenburg Telefon 064 64 16 01

Bestbewährte einfach- und doppelwandige
BARACKEN SCHULPAVILLONS

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

MURER

ERSTFELD

ANDERMATT

SEDRUN

NATERS

PFÄFERS

GENEVE

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten
Krämer AG 9008 St. Gallen, Tel. 071 24 57 13
8050 Zürich Tel. 01 312 06 60

BAU - UNTERNEHMUNG



ZÜRICH

UND SCHLIEREN



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!

Fiebiger

Hüte - Mützen

Chur Obere Gasse 16 Tel. 081 22 57 50

Of-Mützen

Gradänderungen

Achselfschlaufen

Gürtel

Wo Qualität entscheidend ist,
sind unsere international bekannten
und erprobten **GALLO-LEDER** dabei:



hervorragend geeignet für
wasserdichte Berg- und Wanderschuhe

Achten Sie bei Ihrem nächsten Schuheinkauf
auf diese Etiketten!

EDUARD GALLUSSER

AKTIENGESELLSCHAFT

GERBEREI 9442 BERNECK (SCHWEIZ)

TELEFON 071 71 17 22

SIPRA®

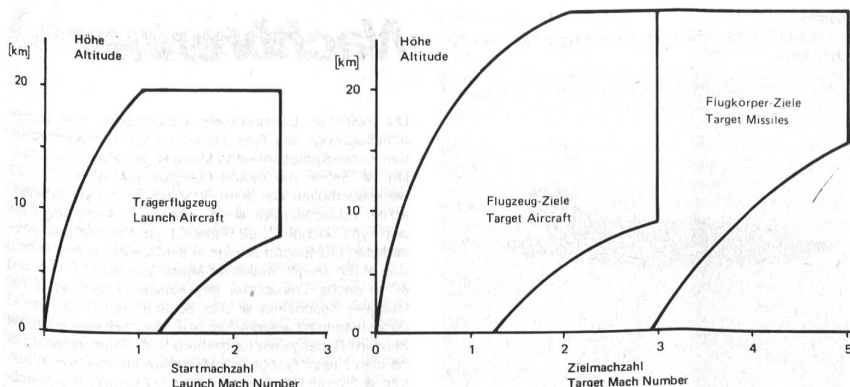
halten
länger



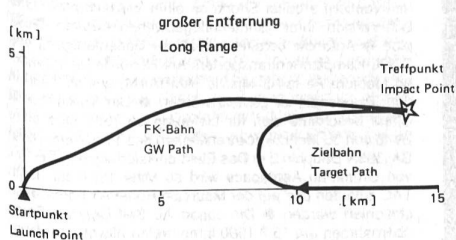
In der Schweiz hergestellt. Erstklassig
in Material, Verarbeitung und Pass-
form. Bewährte Qualität bei allen
SIPRA-Modellen. Verlangen Sie unsere
Dokumentation über Arbeitshand-
schuhe!

Mötteli + Co.

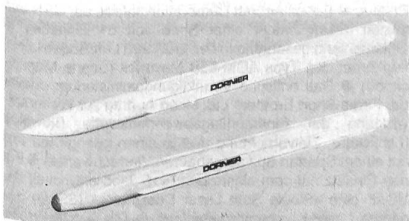
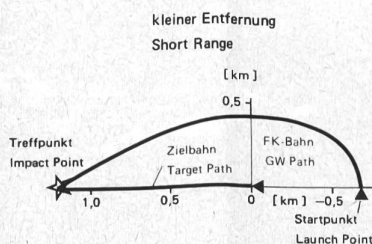
Fabrik für Arbeitshandschuhe
8048 Zürich



Regelbares Triebwerk – FK gegen Ziele in



Thrust Modulation – GW Against Targets at



Die Dornier GmbH beschäftigt sich zurzeit mit den technologischen Vorarbeiten für einen Luft/Luft-Flugkörper der 3. Generation. Das «Tirailleur» (Scharfschütze) genannte Konzept sieht einen mit einem Infrarot- oder Radarziel-suchkopf bestückten Selbstschutz-Jagdflugkörper mit den folgenden technischen und leistungsmässigen Charakteristiken vor:

- Rundumangriffsfähig gegen sämtliche fliegenden Ziele, wie etwa Hubschrauber, Fernlenkflugzeuge und Marschflugkörper
- Minimale Schussentfernung nur durch den Sicherheitsabstand des schiessenden Flugzeugs eingeschränkt
- Lagerung und Handhabung wie Munition
- Schubvektorsteuerung nach Betrag und Richtung durch ein 4-Kammer-Flüssigkeitstriebwerk mit feststehenden Düsen

- Flugführung durch ein integriertes digitales modulares System mit inertialer Vorlenkphase und «Zielformel»-Generierung
- Strakelflügelkonfiguration mit geringem Luftwiderstand

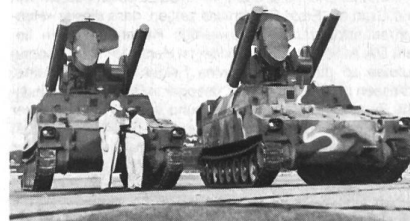
Um die Einsatzenveloppe des «Tirailleur» optimal auszunutzen zu können, entwickelt Dornier GmbH ein besonderes Luftkampf-Zielverfolgungsgerät. Dieses «Luziver» genannte elektro-optische Bordgerät für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- einem Kardanrahmen für die Aufnahme der TV- und Laseroptik
- einem Doppelgesichts-TV-Kamerasystem mit Kamera, Optik, Elektronik und Darstellungseinheit
- einem Entfernungsmesser auf Radar- oder Laserbasis
- einem Bordcomputer zur automatischen Zielverfolgung und als Interface mit Bordradar, Trägheitsnavigation, Helmsicht und Flugkörperfeuersystem.

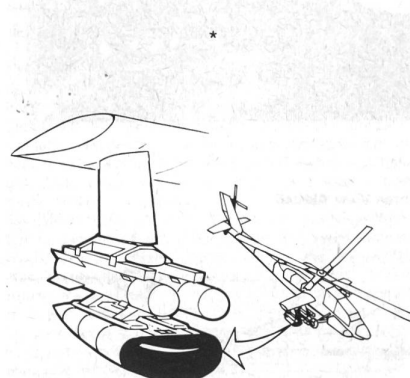
Neben dem «Tirailleur»-Einsatz kann mit Luziver auch der folgende Aufgabenbereich abgedeckt werden:

- Lasermarkierung von Bodenzielen
- Laserentfernungsmessung und Suche laserbeleuchteter Ziele
- Angle-Rate-Bombing-System (ARBS)
- Leistungsergänzung des passiven Warnsystems durch das optische Identifizieren anfliegender und aufgefaster Ziele

Die US Army gab bis heute bei der Arbeitsgemeinschaft Boeing/Hughes insgesamt 21 allwettereinsatzfähige Roland-II-Feuereinheiten mit total 485 Lenkflugkörpern in Auftrag. Die erste Roland-Nahbereichsflugabwehrrakete aus der Reihenfertigung wird im Juli 1981 an die US Army ausgeliefert, und der Rollout der ersten Feuereinheit ist für Oktober des gleichen Jahres vorgesehen. Anstelle der bei den Roland-II-Musterfahrzeugen der US Army zur Anwendung gelangten Fahrgestellen der Panzerhaubitze M-109 (Bild) basiert die Serienausführung auf dem Chassis XM-975. Allein für den Objektschutz will die US Army mindestens vier Roland-II-Bataillone in Zentraleuropa stationieren. Die Bundeswehr plant bis 1983 140 Roland-II-Systeme auf dem Fahrgestell des Schützenpanzers Marder in den Truppendienst zu stellen. Im Anschluss daran erhalten



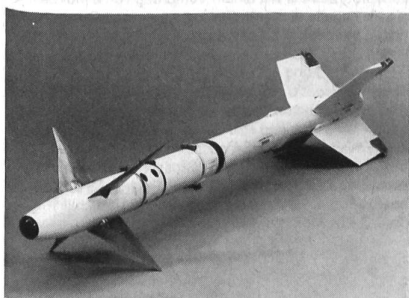
die Luftwaffe und Marine unseres nördlichen Nachbarlandes für den Schutz ihrer Infrastruktur 175 bzw. 28 Roland-II-Feuereinheiten. Diese containerisierten Waffenanlagen werden auf einem Standard-Lkw der neuen Generation aufgebaut sein. Aufgrund finanzieller Probleme wird der Zulauf der Roland-Nahbereichsflugabwehrlenkwaffe zu diesen Teilstreitkräften jedoch zeitlich nicht im ursprünglich geplanten Rahmen durchgeführt werden können. Roland-Flugabwehrsysteme wurden auch von der französischen Armee (96 Roland-I und 104 Roland-II auf Fahrgestell AMX-30), Norwegen und Brasilien in Auftrag gegeben.



Für die Kampfwertsteigerung des «Advanced Attack Helicopters» AH-64 schlägt Rockwell International ein «Helicopter Adverse-Weather Target Acquisition and Destruction System» (HAWTADS) vor. Dieses auf der Millimeterwellen-Radartechnologie basierende Waffensystem setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- einem Millimeterwellenradar für die Flächennavigation, die Zielauffassung und den Waffeneinsatz
- einer mit einem aktiven Millimeterwellenradar-Suchkopf ausgerüsteten Version des Luft/Boden-Lenkflugkörpers Hellfire.

Im Einsatz erhält die Hellfire-Rakete von dem in einem Pod eingebauten Sensor Zielwerte, wie Azimut, Elevation, Entfernung und Geschwindigkeit. Dank dem Auflösungsvermögen des integrierten Lenkmoduls können die neuen Hellfire-Raketen bereits vor dem Start auf bis zu 6 km entfernte Objekte aufgeschaltet werden. Der HAWTADS-Behälter wird normalerweise zusammen mit zwei Hellfire-Lenk Waffen am äusseren Unterflügelsträger des AH-64 mitgeführt und ist mit dem bereits integrierten TADS/PNVS-Bedien- und -Darstellungssystem voll kompatibel. Obwohl für eine autonome Verwendung ausgelegt, dürfte HAWTADS mit dem Ziele der Wirkungsoptimierung im Normalfall im engen Verbund mit dem Elektronikaufklärungshubschrauber EH-60B SOTAS zum Einsatz gelangen.



Mit der Vergabe von mehreren Aufträgen an Firmen in der BRD und Grossbritannien ist die europäische Lizenzfertigung des Luft/Luft-Lenkflugkörpers AIM-9L Sidewinder an-

gelaufen. Am Programm für die Produktion dieser wärmeansteuernden Jagdrakete beteiligen sich neben der BRD und Grossbritannien auch Italien und Norwegen. Mit dem passiven Infrarot-Suchkopf der AIM-9L (Bild) können Luftziele im gesamten Zielflugbereich aufgefasst werden. Mit der neuen Kurvenkampfenkwaffe sollen u. a. die Maschinen des Typs Tornado, Harrier, Hawk, Phantom, F-16 und Starfighter ausgerüstet werden.

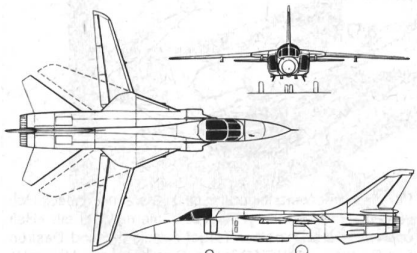
Für die Belieferung von ausländischen Luftstreitkräften gab die amerikanische Luftwaffe bei der Aeronutronic Division von Ford weitere Lenk Waffenkomponenten für die kampfwertgesteigerte P-Version der AIM-9 Sidewinder im Werte von 17,3 Mio. Dollar in Auftrag. Nach offiziell unbestätigten Meldungen sind die Lenk Waffen für Staaten im nahen und fernen Osten bestimmt (Saudi-Arabien und Kuwait?).



Mit der Unterstützung der Firmen Westland Helicopters Ltd. und Ferranti Ltd. arbeitet das britische Royal Signal and Radar Research Establishment an der Entwicklung eines neuen Helikopterrotors, dessen Drehflügel eine 4 m lange Radarantenne fasst. Diese strahlt durch die Flügelhinterkante und tastet dabei im Einsatz einen Bereich von 360 Grad ab. Erste Ergebnisse zeigen, dass dieses «Hubschrauberrotorradar» hochwertige Radaraufnahmen liefert. Die Auflösung dieser Bilder ist Herstellerinformationen zufolge so gut, dass einzelne Felder, Hecken, Bäume, Strassen und Eisenbahnen, ja sogar in Bewegung befindliche Fahrzeuge und Personen rund um die Uhr und unter allen Wetterbedingungen einwandfrei identifiziert werden können. Die Ingenieure des RSRE glauben mit dieser Lösung das alte Problem des Einbaus einer grossen rotierenden Radarantenne in einen Hubschrauber gelöst zu haben. Unsere obige Aufnahme zeigt die Montage des mit der Sensorantenne bestückten Drehflügels an einem Wessex-Helikopter. Die folgende Foto zeigt die Darstellungseinheit des Radars am Platze des Navigators des Wessex-Drehflüglers. ka



Three View Aktuell



Sowjetische Frontluftarmee/Suchoi.
Zweisitziges Schwenkflügel-Luftangriffsflugzeug für den Allwettereinsatz SU-19 (FENCER A). ka

Datenecke

Die britischen Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland (RAF Germany)

Unterstellung:
RAF Germany gehört zur Zweiten Alliierten Taktischen Luftflotte der NATO (2 ATAF).

Aufgabenbereich «Frieden»: Überwachung von gewissen Teilbereichen des Luftraumes der Bundesrepublik Deutschland.

Aufgabenbereich «Krieg»:
Verantwortlich für die Luftverteidigung und Luftunterstützung der Armeegruppe Nord über einen Flächenbereich von 60 000 Quadratmeilen des Territoriums der BRD, Belgiens und der Niederlande, mit zusätzlicher Verantwortung für Operationen gegen Ziele ausserhalb der Gefechtszone (Long Range Interdiction und Counter Air).

Stärke:
2 Staffeln mit taktischen und Strike-Flugzeugen vom Typ Buccaneer.



Vier Jaguar-Staffeln mit einer taktischen und Strike-Rolle.



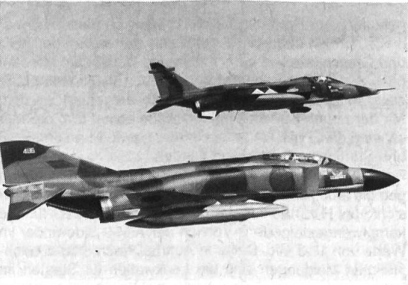
1 Jaguar-Staffel in der Aufklärerrolle.



2 Harrier-Staffeln für die Luftnahunterstützung des Heeres ab behelfsmässig eingerichteten Fliegerhorsten.



2 Phantom-Staffeln für die Luftverteidigung.



Bemerkungen:
Die Luftstützpunkte der RAF Germany werden mit der Hilfe von Flugabwehrkanonen des Typs Bloodhound und Rapier vor gegnerischen Angriffen aus der Luft geschützt. ka

Nachbrenner

Die indischen Luftstreitkräfte beschlossen, ihre Luftangriffsflugzeuge des Typs Jaguar mit der wärmeansteuernden Kurvenkampfenkennung Matra R. 550 Magic zu bestücken ● British Aerospace übergab den letzten von 23 werksüberholten Canberra-Bombern an die venezuelanischen Luftstreitkräfte ● 16 weitere Erdkampfflugzeuge des Typs Suchoi SU-22 (Fitter-C) gab Peru offiziell unbefestigten Meldungen zufolge in der Sowjetunion in Auftrag (32) ● Die JASDF wollen mit Mitteln aus dem FY 1981 und 82 je sechs Transporter des Modells Lockheed C-130 Hercules beschaffen ● Das Sultanat von Oman gab in Grossbritannien weitere Jaguar-Erdkampfflugzeuge sowie Blindfire-Radargeräte für die bereits im Truppendienst stehenden Rapier-Nahbereichsflugabwehrkanonen in Auftrag ● Für die Bestückung seiner A-7 Corsair II Erdkämpfer beschaffte sich die griechische Luftwaffe 300 Selbstschutz-Kurvenkampfenkennung des Typs AIM-9L Sidewinder ● Kenia übernahm die ersten drei von 12 bei British Aerospace in Auftrag gegebenen Hawk-Strahltrainer ● Die philippinischen Luftstreitkräfte gaben bei Fokker drei F.27 in der Marinepatrouillen-Ausführung in Auftrag ● Für die Bestückung von Hubschraubern (Selbstschutz und Interception) arbeitet Shorts an einer Vierfachwerfer-Luft/Luft-Version ihrer Einmannflugabwehrkanonen Blowpipe ● Antonow bereitet zurzeit die Serienfertigung des STOL-Kampfbombentransporters AN-72 vor ● Die Advanced Medium Air-to-Air Missile (AMRAAM) soll ab 1986 in den Truppendienst gestellt werden ● Die Volksrepublik China beschaffte sich für Lieferung ab 1981 eine erste Serie von 50 Mehrzweckdrehflüglern des Typs Aerospatiale SA. 365N Dauphin 2 ● Das Elektronikstörflugzeug EF-111 von Grumman Aerospace wird ab Mitte 1981 der 366th TAC zulaufen und auf der Mountain Home Air Force Base stationiert werden ● Die Japan Air Self Defence Force übernahmen am 15.7.1980 ihren ersten Allwetter-Abfang- und Luftüberlegenheitsjäger des Typs F-15J Eagle ● Der erste Prototyp des Frühwarnflugzeugs AEW Nimrod startete am 16.7.1980 zu seinem 210 Minuten dauernden Erstflug ● Beech Aircraft Corporation lieferte der USN den letzten T-44A-Trainer einer Serie von 61 Einheiten ● Griechenland beschaffte in den USA 200 Luft/Boden Lenkflugkörper des Typs AGM-65B Maverick (Scene Magnification) ● Das britische Verteidigungsministerium erteilte der Firma Short Brothers Ltd. einen Auftrag zur Weiterentwicklung der Einmannflugabwehrkanone Blowpipe (Lenkwaffe, Zielvorrichtung und je einen gezogenen und auf einem Spartan Spz aufgebauten Vierfachwerfer) ● Für den Einsatz mit dem einsitzigen F-16 Jabo entwickelt die USAF eine «Single Seat Laser Designator» (SSLD) genannte Laser-Kampfmittelanlage ● Die Luftstreitkräfte Gabons gaben bei Embraer vier Mehrzweckflugzeuge des Typs Bandeirante, davon eine Marinepatrouillenausführung, in Auftrag ● Die schwedischen Luftstreitkräfte bestellten eine letzte Serie von 59 Allwetterabfangjäger des Typs JA37 Viggen für Lieferung bis Ende 1988 (im Endausbau 8 Staffeln mit 150 JA37) ● Die niederländische Regierung bestellte bei Fokker B.V. zwei Marinepatrouillenflugzeuge des Modells F.27 ● Für die Bestückung seiner 20 F-5E/F-Jabo wird Marokko eine kleine Stückzahl ferngelenkter Luft/Boden-Flugkörper des Modells AGM-65 Maverick beschaffen ● Westland Helicopters Ltd. und Giovanni Agusta beschlossen die gemeinsame Entwicklung eines mittelschweren Helikopters für den militärischen und zivilen Einsatz Ende der 80er Jahre und gründeten dafür eine E.H. Industries genannte Firma ● Frankreich hat sich grundsätzlich für die Einführung der Neutronenbombe entschieden ● Nach einem «Buy British»-Entscheid der Premierministerin Thatcher wird die RAF anstelle von 14 Beech Super King Air Verbindungsflugzeugen nun Maschinen des Typs British Aerospace Jetstream 31 beschaffen ● Nach offiziell unbefestigten Informationen entschied sich Peru als erster Exportkunde für die Beschaffung des Strahltrainers MB.339 von Aermacchi ● Das Army Missile Command beauftragte Avco mit der Lieferung von infrarotgesteuerten «Smart Bomblets» für das «Assault Breaker»-Technologiedemonstrationsprogramm ● Mit einem Vorsprung von 6 Monaten auf die Zeittabelle übergab die Hughes Aircraft Company den ersten Aluminium-Leichtgewicht-Raketenwerfer für ungenetzte 2,75" Raketen aus der Reihenfertigung an die US Army (AH-1S und AH-64) ● Die britische Nahbereichsflugabwehrkanone Rapier wurde bis heute von Australien, Abu Dhabi, Oman, Brunei, dem Iran, Sambia und Grossbritannien (Army und RAF Regiment) beschafft ● Indonesien erhielt von den USA sechs A-4 Skyhawk-Erdkämpfer aus Ex-Israel-Beständen ● Grossbritannien wird in den kommenden 15 Jahren seine mit Polaris A3-Lenkwarfen bestückten 4 Unterseeboote durch voraussichtlich 5 Trident C-4 bewaffnete U-Boote ablösen. kae